

Corrigenda WS 2011/2012

Neues Testament

Die Lehrveranstaltungen von Prof. Theobald werden von PD Dr. Adrian Wypadlo übernommen.

Zusätzlich zu den im KVV genannten Veranstaltungen wird noch eine Lektüre-Übung angeboten.

Weitere Informationen können der Lehrstuhlhomepage entnommen werden.

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Da Frau Dr. Ines Weber eine Lehrstuhlvertretung in Regensburg übernimmt, wird der Grundkurs von Christiane Holzhauer übernommen.

Grundkurs 1: Kirche nach dem Krieg. Katholische Kirche und Katholiken in Deutschland von 1945 bis 1960. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der historischen Disziplinen (2). Christiane Holzhauer

Inhalt: Noch vor der offiziellen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 schiedeten die USA, England und die Sowjetunion Pläne, die die Nachkriegsjahre Deutschlands bestimmten. Bedingungslose Kapitulation, Befreiung Deutschlands vom Militarismus und Nazismus, die Einrichtung von Besatzungszonen; später die Erlaubnis zur (Wieder)Gründung der Parteien und zur Gründung der beiden deutschen Republiken. Die deutsche Bevölkerung sah sich mit vielen Problemen aus der Vergangenheit und für die Zukunft konfrontiert, waren im Land zugleich Besatzer und Befreier, Kriegsfolgen, Umgang mit der eigenen NS-Vergangenheit und der Wiederaufbau Deutschlands. Die Katholische Kirche spielte dabei eine wichtige Rolle in der Nachkriegspolitik, bei der Alltagsbewältigung und beim Wiederaufbau. Sie vertrat von Beginn an ihre eigene Position gegenüber den Alliierten und stellte klare Forderungen bei der Wiedergründung der Parteien und der Diskussion ums Grundgesetz.

Neben der inhaltlichen Erarbeitung der wichtigsten Etappen der Nachkriegszeit bis zur Gründung der Bundesrepublik mit Fokus auf die Kirchengeschichte, werden im ersten Teil wissenschaftliche Arbeitsformen präsentiert und erlernt: wie finde ich Literatur, wie halte ich ein wissenschaftliches Referat und wie verfasse ich eine wissenschaftliche Hausarbeit. Im zweiten Teil werden die wissenschaftlichen Arbeitsformen von den Teilnehmern anhand einzelner Themen eingeübt und vertieft.

Arbeitsform: Die Teilnehmer/innen gestalten in Zusammenarbeit mit der Seminarleiterin eine Sitzung in Form von Referat, Quellenarbeit und angeleiteter Diskussion / Reflexion. Dabei werden verschiedene Präsentationsformen eingeübt. Gearbeitet wird in Kleingruppen oder im Plenum.

Leistungsnachweis: Gestaltung einer Seminarsitzung, Hausarbeit

Literatur: wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Modulzuordnung: Magister theologiae (M2), Staatsexamen HF (M2), Staatsexamen BF (M7), BA HF (M2), BA NF (M2)

Voraussetzungen: keine

Anmeldung: Campus

Zeit: Do, 14-16 Uhr plus
Blockwoche in
Untermarchtal am
02./03.12.2011

Ort: s. Aushang

Beginn: 20.10.2011

Grundkurs 2: Kirche nach dem Krieg.

Katholische Kirche und Katholiken in Deutschland von 1945 bis 1960.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten unter besonderer

Berücksichtigung der historischen Disziplinen (2). Christiane Holzhauer

Inhalt: Noch vor der offiziellen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 schmiedeten die USA, England und die Sowjetunion Pläne, die die Nachkriegsjahre Deutschlands bestimmten. Bedingungslose Kapitulation, Befreiung Deutschlands vom Militarismus und Nazismus, die Einrichtung von Besatzungszonen; später die Erlaubnis zur (Wieder)Gründung der Parteien und zur Gründung der beiden deutschen Republiken. Die deutsche Bevölkerung sah sich mit vielen Problemen aus der Vergangenheit und für die Zukunft konfrontiert, waren im Land zugleich Besatzer und Befreier, Kriegsfolgen, Umgang mit der eigenen NS-Vergangenheit und der Wiederaufbau Deutschlands. Die Katholische Kirche spielte dabei eine wichtige Rolle in der Nachkriegspolitik, bei der Alltagsbewältigung und beim Wiederaufbau. Sie vertrat von Beginn an ihre eigene Position gegenüber den Alliierten und stellte klare Forderungen bei der Wiedergründung der Parteien und der Diskussion ums Grundgesetz.

Neben der inhaltlichen Erarbeitung der wichtigsten Etappen der Nachkriegszeit bis zur Gründung der Bundesrepublik mit Fokus auf die Kirchengeschichte, werden im ersten Teil wissenschaftliche Arbeitsformen präsentiert und erlernt: wie finde ich Literatur, wie halte ich ein wissenschaftliches Referat und wie verfasse ich eine wissenschaftliche Hausarbeit. Im zweiten Teil werden die wissenschaftlichen Arbeitsformen von den Teilnehmern anhand einzelner Themen eingeübt und vertieft.

Arbeitsform: Die Teilnehmer/innen gestalten in Zusammenarbeit mit der Seminarleiterin eine Sitzung in Form von Referat, Quellenarbeit und angeleiteter Diskussion / Reflexion. Dabei werden verschiedene Präsentationsformen eingeübt. Gearbeitet wird in Kleingruppen oder im Plenum.

Leistungsnachweis: Gestaltung einer Seminarsitzung, Hausarbeit

Literatur: wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Modulzuordnung: Magister theologiae (M2), Staatsexamen HF (M2),
Staatsexamen BF (M7), BA HF (M2), BA NF (M2)

Voraussetzungen: keine

Anmeldung: Campus

Zeit: Do, 16-18 Uhr plus
Blockwoche in
Untermarchtal am
02./03.12.2011

Ort: s. Aushang

Beginn: 20.10.2011

Theologische Ethik (Moraltheologie)

Das Kolloquium zur Vorlesung „Grundfragen und Grundbegriffe der Theologischen Ethik“ wird stattfinden

Dienstag, 20.00 Uhr in S9 (erster Termin am 18.10.11)